Österreichische Nationalbibliothek

Inhalt

Einleitung ____ 7

ÜberBlicke

Kornelia Hauser
Gender: Die Verwandlung eines sozialen Vergesellschaftungs-Phänomens in ein Zeichensystem ____ 15

Erna Appelt
Geschlecht als Machtkonfiguration ____ 27

Margret Friedrich
Konstruktionen – Rekonstruktionen – Dekonstruktionen. Frauenforschung, feministische Wissenschaft, gender studies in der Geschichtswissenschaft ____ 43

Bilder – und immer wieder anders?

Otta Wenskus
Amazonen zwischen Mythos und Ethnographie ____ 63

Sabine Comploi/Brigitte Truschnegg/Lisa Noggler
Geschlechterrollen in der antiken Ethnographie ____ 73

Michaela Ralser
Die Seele ist (k)ein weites Land. Zaunreiterin in den Gärten der Vernunft ____ 88

Maria Wolf
Mutterschaft und Moderne. Die Vergesellschaftung der Bindekräfte des Lebendigen ____ 109

Monika Fink
„Mulier taceat in musica?"
Das Frauenbild in Musiktheorie und Kompositionsgeschichte ____ 131

Ursula A. Schneider
Christliche Dichterin oder Hexe? Christine Lavant in der Rezeption ____ 142

Andere Blicke – Andere Zugänge

Andrea B. Braidt
Geschlechterkonstruktion im Film: Kritische Anmerkungen zum angloamerikanischen Blickparadigma ____ 163

Helga Peskoller
Die Kunst der Berührung. Randnotizen zu einem Paradigma des Performativen ____ 174

Sybille-Karin Moser
Die Kunst, die Geschichte der Kunst zu schreiben. Männersache, Frauensache oder eine Frage der Kultur? ____ 188

Wolfgang Meixner
Die Macht der Differenz. Geschlechterspezifische Zugänge in der Geschichtswissenschaft ____ 213

Manfred Kienpointner
Feministische Linguistik. Trends, Resultate, praktische Anwendungen ____ 228

Sylvia Wallinger-Ge
Spiel im Morgengrauen: Homo ludens zwischen Eros und Tod ____ 246

Das Subjekt – das nicht eins ist?

Ursula Mathis-Moser
Ist Simone de Beauvoir tot? Kritische Bemerkungen zu einer Feministin ____ 257

Elfriede Pöder
‚Weibliches' Vermögen: Ich-Konstruktionen – Subjekt-Positionen. Literaturwissenschaftliche Feminismen. Exemplarische Anwendungen auf den Bereich Lyrik ____ 269

Sibylle Moser
Das Dilemma mit dem Selbst. Feministische Autobiographik aus der Sicht konstruktivistischer Theorieangebote ____ 286

Andrea Oberhuber
Cette parole/écriture qui n'en est pas une: Weibliche Stimmen im Spiegel feministischer Fragestellungen seit '68 ____ 299

Sieglinde Klettenhammer
Nach wie vor Alpträume von ‚mörderischen' Verhältnissen? Schreibweisen österreichischer Autorinnen seit den 80er Jahren ____ 318

Monika Jonas
Frauen und Literatur im Mittelalter ____ 342

AutorInnen ____ 354